

KEBU

KENDOBUDDY

Mein Name ist Mathias Pürthner, ich praktiziere seit 20 Jahren Kendo und trage den 4. Dan.

Als die Covid-Pandemie ausbrach, hatte diese große Auswirkungen auf die weltweite Kendo Gemeinschaft. Wir konnten nicht mehr in unseren Dojos trainieren und irgendwie haben wir alle versucht, uns für unseren geliebten Sport fit zu halten.

Natürlich konnten wir laufen gehen oder Krafttraining machen, aber die Sehnsucht nach dem Training mit anderen Kendoka im Dojo wurde immer stärker.

Nach langer Suche im Internet fand ich eine Menge DIY-Systeme für Kendo-Dummies, aber die meisten hatten nur rudimentäre Trefferflächen oder waren kompliziert in der Handhabung oder zu schwer. Aus diesem Grund habe ich mein eigenes Trainingssystem entworfen und **KEBU** entwickelt.

KEBU ist ein modular aufgebautes Trainingssystem, bestehend aus Rohren und Rohrverbindungen und kann alle möglichen Trefferflächen simulieren

Men: höhenverstellbar
Kote: winkelverstellbar, abklappbar
Do: beidseitig montierbar
Tsuki: höhenverstellbar

KEBU wurde von Hanns Peter Herr, 6. Dan Kendo, intensiv getestet. Er war langjähriges Mitglied der deutschen Kendo-Nationalmannschaft. Ebenso wurde Kebu von mir und meinem Dojo

(JCW Wiesbaden) intensiv getestet. **KEBU** kann im Dojo sehr gut als Suburipartner, oder als private Trainingseinheit für Anfänger und fortgeschrittene Kendoka dienen. Fortgeschrittene Kendoka können Maai, Seme und gerade Schläge üben.

Die Grundplatte von **KEBU** hat vorne zwei höhenverstellbare Füße und zwei Rollen auf der Rückseite. So lässt sich **KEBU** schnell und bequem zur Seite schieben. **KEBU** wiegt nur 13,00 kg und kann so verstellt werden, dass auch kleine Kendoka oder Kinder Ihre Trefferfläche in der Höhe einstellen können. **KEBU** kann durch Lösen einer Schraube hochgeklappt und im Dojo platzsparend verstaut werden.

Die Trefferbereiche sind mit Motorroller-Reifen überzogen, um die Trefferzonen flexibel zu gestalten. Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Trefferflächen mit Schaumstoff und einem Stück Teppich zu überziehen. In jedem Fall sollten Sie darauf achten, dass die Trefferflächen relativ weich sind, um die eigenen Gelenke und natürlich auch das Shinai zu schützen.

Da **KEBU** leicht, aber relativ groß ist, wird es als Bausatz in Einzelteilen geliefert.

Alle notwendigen Löcher sind vorgebohrt, so dass die einzelne Teile nur zusammengefügt werden müssen. Es gibt eine detaillierte und illustrierte Bauanleitung, die Schritt für Schritt durch den Zusammenbau führt. Wenn eine höhere Standfestigkeit erwünscht ist, kann ein oder mehrere Sandsäcke auf die Grundplatte gelegt werden.

Materialien: Thermoplast, Aluminium, Holz